



BÜNDNER
KUNSTMUSEUM
CHUR

MUSEUM D'ART
DAL GRISCHUN
CUIRA

MUSEO D'ARTE
DEI GRIGIONI
COIRA



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

Medienmitteilung
Chur, 1. September 2021

LandLiebe. Kunst und Landwirtschaft 18.09.2021 – 02.01.2022

Am 18. September 2021 wird im Bündner Kunstmuseum die Ausstellung "LandLiebe. Kunst und Landwirtschaft" eröffnet. Die Werkschau im Erweiterungsbau wird bis am 2. Januar 2022 zu sehen sein.

Das Bündner Kunstmuseum greift mit der Ausstellung "LandLiebe. Kunst und Landwirtschaft" ein Thema auf, das für die Schweiz sowie für Graubünden von grosser Bedeutung und in der bildenden Kunst seit jeher ein zentrales Motiv ist. Die Kunst begünstigte lange eine idealisierende Vorstellung des Bauerntums, indem sie bis ins 20. Jahrhundert das Bauernleben oft im Kreislauf der Natur darstellte. Grasende Schafe in der Sonne oder aufsteigende Mäher sind Motive, die wir von Künstlern wie Giovanni Giacometti, Andrea Garbald oder Ernst Ludwig Kirchner kennen. Die Idylle des Bauerntums von einst weicht in der Gegenwartskunst jedoch einem Befragen von Themen wie Bodenerosion oder Überbewirtschaftung. Da die Betrachtung des Erdreichs als Ursprung der Agrarwirtschaft Rückschlüsse auf weitreichende Themen wie Klimagerechtigkeit oder Ernährungssouveränität erlaubt, fokussiert die Ausstellung die ambivalente Beziehung zwischen Mensch und Acker. Obschon sich in der bildenden Kunst Werke zum Bauerntum durch alle Stile und Epochen hindurchziehen, leistet die Ausstellung keine historische Aufarbeitung, sondern begegnet einer aufgeladenen Thematik gelassen und assoziativ. Zwischen Mythos und Geschichte, Sehnsucht und Wirklichkeit schafft die Ausstellung neue und überraschende Sichtweisen auf ein vermeintlich vertrautes Terrain.

Zur Ausstellung erscheint im Kehrer Verlag eine reich bebilderte Publikation mit literarischen Texten von Zora del Buono, Dorothee Elmiger, Joachim B. Schmidt und Leo Tuor, einer Einleitung von Stephan Kunz sowie einem Essay von Damian Jurt.

Die Ausstellung zeigt Werke von Korbinian Aigner, Cuno Amiet, Mirko Baselgia, Denise Bertschi, Emil Brunner, Edward Burtynsky, Carlos Fernández, Andrea Garbald, Dorota Gawęda und Eglè Kulbokaitė, Oliver Gemperle, Giovanni Giacometti, Asta Gröting, Ilkka Halso, Johann Jakob Hauswirth, Lois Hechenblaikner, Olaf Holzapfel, Sofia Hultén, Ernst Ludwig Kirchner, Marcus Maeder, Val Minnig, Roland Roos, Louis Saugy, Paul Senn, Lerato Shadi, Beatrix Sitter-Liver und Anna Tiessen.



BÜNDNER
KUNSTMUSEUM
CHUR

MUSEUM D'ART
DAL GRISCHUN
CUIRA

MUSEO D'ARTE
DEI GRIGIONI
COIRA



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

Medienorientierung

Donnerstag, 16. September 2021, 10 Uhr
Bündner Kunstmuseum Chur
(Anmeldung: kathrin.gartmann@bkm.gr.ch, Tel. 081 257 28 65)

Vernissage

Freitag, 17. September 2021, 16-20 Uhr

Ausstellung

18. September 2021 bis 2. Januar 2022
Dienstag – Sonntag 10-17 Uhr
Donnerstag 10-20 Uhr

Medienkontakt

Bündner Kunstmuseum Chur
Stephan Kunz
Künstlerischer Direktor
T +41 81 257 28 61
stephan.kunz@bkm.gr.ch

Öffentliche Führungen

So 19.09. / 28.11., jeweils 11 Uhr
Do 30.09./ 21.10./ 04.11., jeweils 18 Uhr

Veranstaltungen

Do 07.10., 18 Uhr
Damian Jurt im Gespräch mit der Künstlerin Denise Bertschi.

Do 21.10., 18 Uhr
Führung mit Georg Blunier, Claudia Hannimann, Biobauern Hof Dusch, und Damian Jurt

Sa. 30.10., 10–18 Uhr
Symposium «Der Grund, auf dem wir leben, fließt!»

Do 11.11., 18 Uhr
Damian Jurt im Gespräch mit den Künstlern Mirko Baselgia und Marcus Maeder

Anmeldung erforderlich, Tel. 081 257 28 69